



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider sind auf der Eingangsgeraden unseres Dorfes in letzter Zeit mehrfach Katzen angefahren oder überfahren worden. Es ist klar, dass sich dieses gerade bei Katzen, die oftmals unvermittelt auf die Straße laufen, leider nicht immer vermeiden lässt. Klar ist aber auch, dass bei Einhaltung der in unserem Dorf zugelassenen 30 km/h und einer entsprechenden Achtsamkeit die Folgen eines Unfalls geringer ausfallen als bei Überschreiten dieser Geschwindigkeitsbegrenzung.

Man hat es vielleicht eilig oder ist mit seinen Gedanken woanders und denkt dann nicht daran, entsprechend langsam zu fahren. Aber überall bei uns im Dorf leben und spielen Kinder und bereichern Tiere wie Hunde, Katzen, Hühner, Pferde, Ziegen und Schafe unser Leben.

Deshalb: Lassen Sie uns entsprechend rücksichtsvoll handeln und in unserem Dorf langsam fahren und dieses auch auf der zum schneller fahren einladenden Eingangsgeraden: Es soll doch nicht noch mehr passieren!

Ze Glo

Ralf Helmut

Doris Leonhardt

Familie Loh

Familie Bering

Wieske & Björn Wagner
Birgit + Volker Ende

Ann-Kathrin + Robby Debe

G. Wlodek

D. Dufner

Kristina Victor-Kimke

P.S.: Es wäre schön, wenn Sie diese Zeilen auch an diejenigen weitergeben würden, die uns (regelmäßig) in unserem schönen Dorf besuchen.

